

Maisch (Grüne): A44 nicht privatisieren

KREIS KASSEL Die Kasseler Bundestagsabgeordnete der Grünen, Nicole Maisch, spricht sich gegen die Privatisierung des A44-Abschnittes zwischen Kassel-Süd und Diemeltstadt aus.



Die Privatisierung von Straßen und Infrastrukturobjekten sei unwirtschaftlich: „Renditeerwartungen und höhere Zinskosten der Privaten verursachen Milliardenkosten für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler“, heißt es in einer Mitteilung.

Die Privatisierung des Autobahnabschnitts sieht ein Vorhabenplan zur öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) des Bundesverkehrsministeriums vor. (ali) Foto: privat/mt

Termin im Altkreis

Vorlesestunde

BAUNATAL Eine Vorlesestunde für Kinder in der Stadtbücherei Baunatal, Marktplatz 14, findet am Donnerstag, 31. März, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr statt. (bar)

A49: Jetzt kommt Tempo 100

Verkehrsministerium sieht Lärmwerte bei Kirchbauna erfüllt – Bürger haben Jahre lang gekämpft

VON SVEN KÜHLING

BAUNATAL Gute Nachricht für die Menschen in Kirchbauna, die unmittelbar an der Autobahn 49 leben: Das hessische Verkehrsministerium ordnet auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Westkreuz Kassel und Baunatal-Süd jetzt durchgängig Tempo 100 an. Dasteilt der SPD-Landtagsabgeordnete Timon Gremmels mit. Gremmels hatte sich



beim Verkehrsministerium jüngst für die Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich eingesetzt Jahrelang hatten sich

lärmgeplagte Anwohner des Baunataler Stadtteils gegen die zunehmende Belastung gewehrt. Sie konnten nicht verstehen, warum das Tempolimit von Kassel her reichend kurz vor ihren Häusern endete. Fast bis Baunatal-Mitte gab es bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h, jüngst wurde ein Stück weiter Tempo 100 zwischen Felsberg und der Aral-Tankstelle an der A49 eingerichtet. Auf dem Abschnitt bei Kirchbauna



hiebt es hingegen weiter: Freie Fahrt.

Die Kriterien für eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen seien in den Lärmschutzrichtlinien

Dicht an den Häusern vorbei: Die Autobahn 49 grenzt bei Kirchbauna an die Gärten. Bisher war dieser Abschnitt von einer Geschwindigkeitsbegrenzung ausgenommen. Bei Edermünde hingegen war erst kürzlich ebenfalls Tempo 100 angeordnet worden. Archivfotos: Jünemann/Lange-Michael

des Bundes festgolgelt, schreibt Staatssekretär Mathias Samson (Grüne) an Gremmels. Nach einer von Hessen Mobil vorgenommenen schalltechnischen Berechnung werden die bundesweit gültigen Richtwerte an etwa 35 Gebäuden entlang der A49 zwischen Kreuz Kassel-West und Bauna-

tal-Süd überschritten. „Durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h werden die Beurteilungspegel um maximal 2 dB (A) gemindert“, erläutert Samson weiter. Unter diesen Voraussetzungen sei eine Anordnung einer Begrenzung von 100 km/h sachlich gerechtfertigt.

Gremmels zeigte sich zufrieden mit dieser Entscheidung des Landes. „Ich freue mich sehr, dass mein Vorstoß im hessischen Verkehrsministerium zur Folge hat, dass nun auch die Bürger Baunatals, die entlang der A49 wohnen, von dem mit dem Tempolimit verbundenen Lärmschutz profitieren.“

TEMPOLIMIT AUF A49

